

10 Jahre
MUT

Einladung zum Fachsalon

10 Jahre
MUT
Dienstag 8. Mai 2018

**Eine Veranstaltung des Projektes MUT – Interventionen.
Geschlechterreflektierende Prävention gegen Rassismus im
Gemeinwesen.**

Kontakt AGJF Sachsen e. V.
Neefestraße 82
09119 Chemnitz

Anmeldung www.agjf-sachsen.de/mut10
(0371) 5 33 64 24
dietchrich@agjf-sachsen.de

Ort Weltecho, Annaberger Str. 24, 09111 Chemnitz
www.weltecho.eu

Ausschlussklausel Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen oder völkisch-nationalistischen Parteien oder Organisationen angehören, einer entsprechenden Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Landtag
SACHSEN

Das Staatsministerium für Gleichberechtigung und Integration

FACHSALON 10 JAHRE MUT RUNDBLICK: AUSEINANDERSETZUNG MIT NEONAZISMUS UND RASSISMUS IN SACHSEN

📅 Dienstag 8. Mai 2018 ab 17:00 Uhr

📍 Weltecho, Chemnitz



Mit dem Projekt »Wer hat Mut?« begann 2008 bei der AGJF Sachsen e.V. eine intensive Auseinandersetzung mit Neonazismus und Rassismus in Sachsen. Die AGJF Sachsen e.V. ist ohne MUT nicht mehr zu denken. Das einstige Projekt ist längst zu einem strategischen Arbeitsbereich herangewachsen. 10 Jahre MUT – diesen Umstand gebührt es fachlich-feierlich in Salonform zu würdigen.

MUT ist in Sachsen dazu angetreten durch vielfältige Ansätze die sozialarbeiterische Praxis im Umgang mit jungen Neonazist*innen im Gemeinwesen zu stärken. Denn sozialpädagogische Arbeit in der Jugendhilfe bedeutet, mit etablierten neonazistischen Strukturen und gezielten Übernahmeversuchen in Einrichtungen konfrontiert zu sein.

Das MUT-Spektrum hat sich in den vergangenen 10 Jahren zu einem professionellem und praxisrelevanten Fortbildungs- und Beratungsangebot entwickelt. Derzeit stellen rassistische Mobilisierungen gegen Geflüchtete sowie daraus erstarkende völkisch-nationalistische Bewegungen und Parteien eine besondere Herausforderung dar. Daher ist es ein wichtiges Ziel integrative Strukturen in der Jugendarbeit auch für jugendliche Migrant*innen zu entwickeln.

Die Veranstaltung lädt dazu ein auf zurückliegende, aktuelle und zukünftige Aufgaben von MUT zu blicken und das 10-jährige Bestehen zu feiern.

PROGRAMM

17:00 Uhr Begrüßung & Impulse

Impuls 1 Kulturkampf von Rechts

Prof. Dr. Esther Lehnert (Alice Salomon Hochschule, Berlin)

Aktuelle gesellschaftliche Debatten, u. a. um die umstrittenen Äußerungen über Flüchtlinge des Dresdener Autors Uwe Tellkamp oder um den §219StGB weisen darauf hin, dass wir uns mitten in einem Kulturkampf von rechts befinden. Wann hat diese Entwicklung begonnen und welche Mechanismen liegen dem zu Grunde? Welche Rolle spielt hier der Antifeminismus? Welche Auswirkungen hat das auf die Soziale Arbeit?

Impuls 2 Konflikte als Orte der Bildung des Sozialen

Prof. Dr. Barbara Schäuble (Alice Salomon Hochschule, Berlin)

Soziale Arbeit ist eine Konfliktprofession. Nicht nur in alltäglichen Gesprächssituationen, in denen einzelne Sozialarbeiter*innen Mut und Takt mobilisieren, um einem Zusammentreffen Bildungsmöglichkeiten abzurufen. Sie war es auch historisch. Der Vortrag untersucht die Geschichte Sozialer Arbeit, er betrachtet eigensinnige Handlungsweisen in der offenen Jugendarbeit und fragt danach, wie und ob man Parteilichkeit begründen kann.

18:00 Uhr Fachpolitisches

Plenum

Perspektiven der Demokratieförderung in Sachsen

- Prof. Dr. Esther Lehnert (Prof. für Theorie, Geschichte und Praxis der Sozialen Arbeit)
 - Prof. Dr. Barbara Schäuble (Prof. für Diversitätsbewusste Ansätze in der Sozialen Arbeit)
 - Dr. Nils Schumacher (Lehrbeauftragter Uni Hamburg)
 - Mobiles Beratungsteam Südwest – angefragt
 - Christian Kurzke (Evangelische Akademie, Meißen) – angefragt
 - Enrico Glaser (Amadeu Antonio Stiftung, Berlin)
- Moderation** Kai Dietrich (Projekt MUT, AGJF Sachsen, Chemnitz)

19:00 Uhr Musikalischer Salon

Wrackspurts „die Welt, die nicht mehr ist, wie sie nie war“